

Unnötige Niederlage für SuK Canlar

Bielefeld (WB/hunt). Keinen gelungenen Auftakt hat SuK Canlar am ersten Spieltag in der Fußball-Bezirksliga erwisch. Die Mannschaft von Coach Zafer Atmaca unterlag beim Aufsteiger SG Hörstmar/Lieme mit 1:2 (1:1).

»Das war eine richtig unnötige Niederlage. Eigentlich müssen wir nach den ersten 30 Minuten mindestens mit 3:0 führen«, stellte Zafer Atmaca fest. Doch der Ball wollte bei Chancen von Atilla Mert und Caner Polat einfach nicht ins Tor.

In der 33. Minute piff der Schiedsrichter plötzlich Elfmeter für die Gastgeber, und laut Zafer Atmaca wusste niemand warum. Tobias Fitz war's egal, er traf zum 1:0. Vier Minuten später das gleiche auf der anderen Seite. Diesmal profitierte SuK Canlar laut Zafer Atmaca von einem dubiosen Piff des Unparteiischen. Julian Igrak verwandelte vom Punkt zum 1:1-Halbzeitstand.

Kurz nach dem Seitenwechsel verlor SuK Canlar den Ball im Dribbling am eigenen Strafraum. Thomas Pries ließ sich die Chance nicht nehmen und brachte seine Farben erneut in Führung. »So zu verlieren, ist schon bitter«, stellte Zafer Atmaca fest.

SuK Canlar: Athanasiadis - Yunus Tekes, Tayircik, Yasin Tekes, Yurtsever, Polat (62. Gürelli), Karacali, Mazaca (80. Qayumy), Igrak, Obaro, Mert.

Tore: 1:0 FE Fitz (33.), 1:1 FE Igrak (37.), 2:1 Pries (51.).

SC Hicret gibt kämpferisch alles – 3:2

Bielefeld (WB/hunt). Der SC Hicret freut sich über einen gelungenen Saisonstart. Am ersten Spieltag der Fußball-Bezirksliga setzten sich die Mannen von Coach Mehmet Ertunc beim Aufsteiger SV Eintracht Jerxen-Orbke mit 3:2 (1:1) durch. »Wir haben kämpferisch alles gegeben und waren spielerisch überlegen. Zum Schluss wurde es noch ein bisschen hektisch, aber am Ende ist der Sieg verdient«, freute sich Mehmet Ertunc über den Erfolg.

Bevor Neuzugang Dogan Pamuk in der 29. Minute die Führung erzielte, scheiterte SC-Kapitän İlhami Karabas in der elften Minute mit einem Elfmeter am gut reagierenden Keeper der Gastgeber, Malte Schüppel.

Im weiteren Spielverlauf passte die Defensive der Gäste zweimal nicht auf. Zweimal war Jerxen-Orbke durch Lucas Jackisch und Maximilian Waschki erfolgreich und drehte die Partie zunächst. Doch abermals Dogan Pamuk (55.) und Gökhan Gebedek mit einer Direktabnahme aus 20 Metern nach einer Ecke brachten den SC Hicret auf die Siegerstraße.

SC Hicret: Dikmen - Cicek (62. M.S. Yilmaz), Özdin (73. Akkus), F. Yilmaz, Peker, Gebedek, Özlük (46. İlker Aslan), Karabas, Bas, Nas, Pamuk.

Tore: 0:1 Pamuk (29.), 1:1 Jackisch (39.), 2:1 Waschki (48.), 2:2 Pamuk (55.), 2:3 Gebedek (77.).

SCB-Frauen feiern 3:1-Erfolg

Bielefeld (WB). Zum Abschluss ihres gelungenen Trainingslager am Mönnesee haben die Landesliga-Fußballerinnen des SCB 04/26 ihren Test bei GW Varenzell 3:1 (3:1) gewonnen. Nach einem Blitzstart hieß es 3:0. Lisa Hillemeier (11.), die später einen Elfmeter vergab, Friderike Borchers (18.) und Linnea Depenbrock (19.) trafen gegen den Bezirksligisten binnen acht Minuten. »Wir hätten ein paar Chancen besser verwerten müssen. Es hätte ruckzuck 5:0 gestanden«, sagte Trainer Heiner Hillemeier. Am Ende war seine Truppe, geschuldet dem Trainingslager, stehend K.o.

Im Duell zweier ambitionierter Bezirksligisten spielte Arminias »Zwote« 0:0 gegen TuRa Elsen.



Ivan Allert (links) setzt sich hier gegen Jonas Szymanski durch. In der siebten Minute blockte Allert einen Abschlag von Marvin Bobka und erzielte das zwischenzeitliche 1:0. Foto: Peter Unger

Neuling Brake hat den ersten Punkt im Sack

Fußball-Bezirksliga: Aufsteiger 1:1 gegen Jöllenbeck

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Zum Auftakt der Fußball-Bezirksliga haben sich in der Staffel 1 Aufsteiger TuS Brake und TuS Jöllenbeck ein spannendes Derby geliefert. Am Ende hieß es 1:1 (1:1); eine insgesamt gerechte Punkteteilung.

Nach 48 Jahren kehrte der TuS Brake am Samstag ab 18.30 Uhr in den überkreislichen Fußball zurück. Von Beginn an setzte Frank Milse's Mannschaft genau das um, was ihr Trainer ihr mit auf dem Weg gegeben hatte: Defensiv maschiert stehen und dann über die schnellen Außen im Umschaltspiel zuschlagen.

Es waren gerade sieben Minuten gespielt, da ging dieses Rezept auf. Allerdings mit tatkräftiger Unterstützung von Gästekeeper Marvin Bobka, der im Nachhinein zugab: »Ich dachte, ich hätte mehr Zeit.« Nach einem harmlosen

Rückpass wartete er zu lange, um den Ball nach vorne zu schlagen. Brakes Ivan Allert war zur Stelle, blockte den Schuss, so dass der Ball zum 1:0 im Tor der Gäste landete. Nach diesem Schock übernahmen die »Jürmer« immer mehr das Kommando auf dem Platz. Aus einer Dreierkette heraus agierend wurde es vor allem gefährlich, wenn sich Sören Siek mit einschaltete und mit langen diagonalen Pässen agierte.

In der 25. Minute warf Fabian Gehring von der linken Seite ein. Sören Siek verlängerte den Ball mit dem Kopf auf den völlig freistehenden Lennard Warweg, der aus kurzer Distanz zum 1:1 traf.

An der Aufteilung im Spiel änderte sich nach dem Ausgleich nicht viel. Jöllenbeck war um Kontrolle bemüht, Brake versuchte immer wieder nach Ballgewinn schnell umzuschalten.

Kurz nach der Pause passte Lennard Warweg auf Brian Ketscher, der aus 14 Metern den Ball knapp am langen Pfosten vorbei setzte. Im Anschluss wurde es etwas ru-

higer in der Ludwig-Jahn-Kampfbahn. Erst in der Schlussviertelstunde ergaben sich wieder Möglichkeiten.

In der 76. Minute schickte Brakes Alexander Stobe Ivan Allert steil. Doch der Torschütze wurde von Schiedsrichter Roger-Mark Rudzki wegen einer vermeintlichen Absichtsstellung zurückgepfiffen.

Die letzte Chance in der Partie besaßen die Gäste. In der Nachspielzeit reagierte Brakes Schlussmann Sebastian Apelt glänzend, als er einen Freistoß Lennard Warwegs parierte.

»Wir haben heute eine tolle Mannschaftsleistung gezeigt und uns den Punkt verdient«, freute sich Frank Milse.

TuS Brake: Apelt - Hörmann, F. Sansar, Sabrowski, Eickmeier, M. Milse, Hohmuth, Obasohan, Stobe, Kaufmann, Allert (80. Geisler/87. S. Aganovic).

TuS Jöllenbeck: Bobka - Gehring, Cieslik, Szymanski, Siek, Parlar, Günther, Dorin, Warweg, Kocaman (84. Dittmar), Ketscher.

Tore: 1:0 Allert (7.), 1:1 Warweg (25.).

Neundorf schießt Dornberg zum Sieg

Bezirksliga: 5:1 bei SW Sende

Bielefeld (WB/hw). Fußball-Bezirksligist TuS Dornberg hat zu Saisonbeginn erste Glanzpunkte gesetzt: Bei SW Sende setzte sich das Team von Thies Kambach souverän mit 5:1 (3:0) durch.

Ein bisschen Unsicherheit hatte sich bei Kambach und Co-Trainer Jan-Philipp Ille nach einer »Vorbereitung mit Höhen und Tiefen« ob der umfangreichen Umbaumaßnahmen im Dornberger Kader vorab breit gemacht. In Sende wischte der TuS diese allerdings von Beginn an zur Seite. Die Gäste hatten die Partie laut Kambach »sofort im Griff« und drängten Sende Richtung eigenes Tor. Mitte der ersten Halbzeit wurde das Dornberger Engagement zum ersten Mal belohnt. Tobias Neundorf zog von der linken Seite nach innen und traf mit einem platzierenden Flachschieß zum 1:0. Gut zehn Minuten später setzte Neundorf in Sachen Schönheit sogar noch einen drauf und erhöhte mit einer Direktabnahme auf 2:0. Charin Huxohl nutzte ein Missverständnis in der Sender Hintermannschaft noch vor der Pause zum dritten Treffer. »Der Gegner hat es uns in der Phase nicht allzu schwer gemacht«, sagte Kambach.

Kurz nach Wiederbeginn war dann Tobias Neundorf zum dritten Mal, jetzt mit dem Kopf, zur

Stelle. Just als die Partie endgültig entschieden war, ließen die Gäste allerdings nach und ermöglichten SW den Anschlusstreffer durch den Sennestädter Futsal-Nationalspieler Hakan Erdem. Dornberg erholte sich allerdings schnell von seiner kurzen Schwächeperiode, Dominik Kuck traf fünf Minuten vor dem Schlusspfiff zum Endstand. »Ein guter Auftakt«, resümierte Kambach, für den sich besonders Neuzugang Lukas Kuck ein Sonderlob verdiente.

TuS Dornberg: Sirin - L. Kuck, Achtereeke, Klein, Huxohl, D. Kuck, Neundorf, Schulze Hessing, Rustige, von Domaros, Gellermann.

Tore: 0:1 Neundorf (25.), 0:2 Neundorf (37.), 0:3 Huxohl (41.), 0:4 Neundorf (48.), 1:4 Erdem (69.), 1:5 D. Kuck (84.).



Zufrieden: Dornbergs Trainer Thies Kambach

»Wir müssen an unser Leistungslimit gehen«

Bezirksliga: SCB unterliegt in Avenwedde mit 0:3

Bielefeld (WB/hunt). Keinen guten Start in die neue Saison der Fußball-Bezirksliga hat der SCB 04/26 erwisch. Die Mannschaft von Coach Jan Barkowski unterlag beim Vorjahres-Vizemeister SV Avenwedde mit 0:3 (0:2).

»Da bereitet man sechs Wochen alles akribisch vor und liegt dann nach zwölf Minuten mit 0:2 zurück«, haderte Jan Barkowski mit dem Auftakt. In der sechsten Minute stand Sergej Rempel nach einem Freistoß knapp sieben Meter vor dem Tor vollkommen frei und erzielte per Kopf die frühe Führung. Nur sechs Minuten später soll Lars Hausfeld seinen Gegenspieler regelwidrig im Strafraum zu Fall gebracht haben. Den fälligen Strafstoß verwandelte ebenfalls Sergej Rempel und erhöhte auf 2:0.

»Unsere junge Mannschaft hat dann gut 30 bis 35 Minuten gebraucht, um sich von dem Schock zu erholen«, erklärte Jan Barkowski. Noch vor der Pause hatten Marcel Zarembo und Andreas Janzen die Chance, ihr Team wieder heranzubringen; beide scheiterten aber im Abschluss.

Die Sudbracker hatten sich nach

der Pause viel vorgenommen, musste zehn Minuten nach Wiederanpfiff aber das 0:3 durch einen 25-Meter-Schuss von Finn Anton Brockmann hinnehmen.

»Wir können es besser, müssen aber an unser Leistungslimit gehen. Die Niederlage wirft uns nicht um. Wir können besser spielen«, erklärte Jan Barkowski.

SCB 04/26: Grywatz - Kappe (46. Westenhoff), Czarnetzki, Sabir, Bekmezci (46. Hikmat Sulaiman), Hausfeld, Zarembo, Teubler, Stockhaus, Janzen (79. Carr), Lobitz.

Tore: 1:0 (6.) und 2:0 FE (12.) beide Rempel, 3:0 Brockmann (55.).



Jan Barkowski: »Wir können besser spielen.«

Wellensiek macht beim 6:1 vieles richtig

Fußball-Bezirksliga: Laufstarker VfR deklassiert den TSV Oerlinghausen



Neuzugang Ole Schürmann (links) freut sich mit Timo Dannehl über seinen Treffer zum zwischenzeitlichen 5:0. Foto: Peter Unger

Bielefeld (WB/hunt). Ein Saisonstand nach Maß für den VfR Wellensiek: Im ersten Meisterschaftsspiel in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, hat das Team von Coach Dominik Popiolek in der heimischen Schröder-Teams-Arena den TSV Oerlinghausen mit 6:1 (2:0) bezwungen. »Das war ein verdienter Sieg. Wir haben vieles gut gemacht«, freute sich Dominik Popiolek über diesen eindeutigen Erfolg.

In der 25. Minute eröffnete Dimitris Vracas das halbe Dutzend. Er zirkelte einen Freistoß aus knapp 25 Metern zum 1:0 für den VfR in die Maschen und ließ Gästekeeper Nils Leistner keine Abwehrchance.

Elf Minuten später erhöhten die Mannen von Dominik Popiolek auf 2:0. Neuzugang Ole Schürmann setzte sich schön durch und

legte quer auf Niklas Bölt, der den Ball aus fünf Metern nur noch einschleichen brauchte.

Auch am nächsten Tor, fünf Minuten nach der Pause, war Ole Schürmann beteiligt. Er passte auf Dimitris Vracas, der mit seinem Schuss zunächst scheiterte. Doch Ali Albayrak stand dort, wo ein Stürmer zu stehen hat, und staubte den Abpraller aus kurzer Distanz zum 3:0 ab. Nur acht Minuten später war der Torjäger erneut zur Stelle und traf zum zwischenzeitlichen 4:0.

Der zur Pause eingewechselte Rahman Fazlijevic leitete in der 75. Minute das 5:0 ein. Er chippte den Ball in die Mitte auf Ole Schürmann, der aus kurzer Distanz vollendete. Das halbe Dutzend machte Rahman Fazlijevic schließlich selber voll, als er nur drei Minuten später zum 6:0 traf.

Den Schlusspunkt setzten schließlich die Gäste aus Oerlinghausen. Nach einem Ballverlust des VfR spielten sie den Konter im Duell zwei gegen zwei gut aus, so dass Yuriy Stasyuk in der 86. Minute der Ehrentreffer zum 6:1-Endstand gelang.

»Wir waren heute sehr stark. Spielerisch und läuferisch haben wir vieles sehr gut gemacht, auch wenn am ersten Spieltag noch nicht alles funktioniert«, war Dominik Popiolek zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft.

VfR Wellensiek: M. Schürmann - Kipp, Sprenger, Erülkeroglu, Tichonovic, Bölt, Malte Schmidt, Fischer (46. Fazlijevic), Vracas (65. Dannehl), O. Schürmann, Albayrak (72. Kirici)

Tore: 1:0 Vracas (21.), 2:0 Bölt (32.), 3:0 (50.) und 4:0 (57.) beide Albayrak, 5:0 O. Schürmann (75.), 6:0 Fazlijevic (78.), 6:1 Stasyuk (86.).